

Workshop:

Mit Betroffenen sprechen - ein Workshop für Seelsorgerinnen und Seelsorger

Wer sexualisierte Gewalt erlitten hat, kann oftmals nicht leicht darüber reden. Gefühle und Grenzen wurden missachtet und verletzt. Scham und Schuldgefühle begleiten die Sprachlosigkeit, ganz gleich wie lange zurück die Erfahrung schon liegt. Sexualisierte Gewalt zerstört zudem das Vertrauen zu Anderen.

Wenn Betroffene Sie als Seelsorger*in ansprechen, ist das ein wichtiger und mutiger Schritt. Betroffene eröffnen damit eine Tür zu Hilfe oder Heilung. Diesen Anfang gut zu begleiten ist wichtig.

Bei der Tagung der Berufsverbände der PR und GR wurde deutlich, dass in den pastoralen Berufsgruppen der Wunsch besteht, sich für solche Gespräche qualifizieren zu lassen, die eigene seelsorgliche Praxis zu reflektieren und fachliche Anregungen zu erhalten, wie ein betroffenengerechtes Sprechen und Handeln aussehen kann.

Der Workshop soll genau dafür einen Reflexions- und Lernraum zur Verfügung stellen. Eigene Fallbeispiele können gerne mit gebracht werden.

Die Teilnahme an einer Basis-Präventionsschulung ist Voraussetzung für diesen Workshop.

Datum und Ort:	13.06.2023, Gästehaus der Barmherzigen Brüder Trier
Zeiten:	10:00 bis 17:00 Uhr (Stehkaffee ab 09:30 Uhr)
Referenten:	Sandra Löcher, Mitglied der Fachgruppe Prävention (ZB 1.7) und Beraterin in der Lebensberatung Neuwied Beate Dahmen, Mitglied der Fachgruppe Prävention (ZB 1.7) und Leiterin der Lebensberatung Simmern
Teilnahmegebühr:	35 Euro inkl. Tagungsverpflegung (für Bistumsangestellte fallen keine Gebühren an)
Anmeldeschluss:	15.05.2023